

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 94 13 897 U 1**

⑤① Int. Cl.®:
A 61 K 7/13
A 61 K 7/08

⑪ Aktenzeichen:	G 84 13 897.4
⑫ Anmeldetag:	27. 8. 84
⑬ Eintragungstag:	1. 2. 98
⑭ Bekanntmachung im Patentblatt:	14. 3. 98

⑮ Inhaber:
Keo Corporation GmbH, 40472 Düsseldorf, DE

⑯ Mittel zum Färben und Tönen von menschlichen Haaren

DE 94 13 897 U 1

DE 94 13 897 U 1

27.08.94

Sie weisen in der Regel einen pH-Wert von mehr als 6, vorzugsweise zwischen 7 und 9, auf und enthalten ebenso regelmäßig kationische Tenside.

Die mit diesen Zusammensetzungen erzielbare Farbtintensität ist jedoch nicht befriedigend; ebenso wird, bedingt durch den vielfach alkalischen pH-Wert, auch keine befriedigende Konditionierung des Haares erzielt.

Es bestand daher ein Bedürfnis nach Haarfärbeprodukten auf Basis direktziehender Farbstoffe, die die genannten Nachteile nicht aufweisen.

Erfindungsgemäß wird nunmehr ein Mittel zum Färben und Tönen von menschlichen Haaren mit konditionierender Wirkung zur Verfügung gestellt, das in saurem Medium mindestens einen direktziehenden Farbstoff sowie zusätzlich 0,1 bis 5 Gew.-%, berechnet auf die Gesamtzusammensetzung, mindestens einer C₈-C₁₈-Acylaminocarbonsäure bzw. deren wasserlösliche Salze enthält.

Durch den Zusatz der C₈-C₁₈-Acylaminocarbonsäure wird die Färbeintensität der Zusammensetzung gegenüber herkömmlichen Produkten wesentlich erhöht; das Mittel weist darüber hinaus auch eine ausgezeichnete Konditionierwirkung auf.

04.10.97

270894

Acid Red 87,	C.I.-No. 45,380;
Acid Red 92,	C.I.-No. 45,410;
Acid Violet 43,	C.I.-No. 60,730;
Acid Yellow 1,	C.I.-No. 10,316;
Acid Yellow 23,	C.I.-No. 19,140;
Acid Yellow 3,	C.I.-No. 47,005;
Acid Yellow 73,	C.I.-No. 45,350;
D&C Blue No.4,	C.I.-No. 42,090;
D&C Brown No.1,	C.I.-No. 20,170;
D&C Green No.5,	C.I.-No. 61,570;
D&C Orange No.4,	C.I.-No. 15,510;
D&C Orange No.10,	C.I.-No. 45,425:1;
D&C Orange No.11,	C.I.-No. 45,425;
D&C Red No.21,	C.I.-No. 45,380:2;
D&C Red No.22,	C.I.-No. 45,380;
D&C Red No.27,	C.I.-No. 45,410:1;
D&C Red No.33,	C.I.-No. 17,200;
D&C Yellow No.7,	C.I.-No. 45,350:1;
D&C Yellow No.8,	C.I.-No. 45,350;
D&C Yellow 10,	C.I.-No. 47,005;
Ext.D&C Yellow No.7,	C.I.-No. 10,316;
FD&C Red No.4,	C.I.-No. 14,700;
FD&C Yellow No.5,	C.I.-No. 19,140;
FD&C Yellow No.6,	C.I.-No. 15,985.

9413897

270894

Verwiesen wird in diesem Zusammenhang auch auf die in den DE-OSen 25 21 960, 28 11 010, 30 44 738 und 32 17 059 genannten kationaktiven Polymeren sowie die in der EP-A 337 354 auf den Seiten 3 bis 7 beschriebenen Produkte. Es können auch Mischungen verschiedener kationischer Polymerer eingesetzt werden.

Anstelle der kationischen Polymeren oder in Kombination mit denselben können auch nichtionische Polymere eingesetzt werden. Als geeignete nichtionische Polymere werden vor allem Vinylpyrrolidon-Homo- und Copolymerisate, insbesondere Polyvinylpyrrolidon selbst, Copolymere aus Vinylpyrrolidon und Vinylacetat oder Terpolymerisate aus Vinylpyrrolidon, Vinylacetat und Vinylpropionat, wie sie beispielsweise von der Firma BASF unter dem Handelsnamen "Luviskol" vertrieben werden, eingesetzt.

Es können jedoch auch (Co-)Polymerisate aus den verschiedenen Acryl- und Methacrylestern, Acrylamid und Methacrylamid, beispielsweise Polyacrylamid mit Molgewichten von über 100.000, Dimethylbydantoin-Formaldehyd-Harze, etc., eingesetzt werden. Selbstverständlich sind auch Mischungen aus verschiedenen nichtionischen Polymeren verwendbar.

Geeignete anionische Polymere im Rahmen der Erfindung sind Vinylalkylether-, insbesondere Methylvinylether/Maleinsäure-C polymere, die durch Hydrolyse von Vinylether/Maleinsäureanhydrid-Copolymeren entstehen und unter der Handelsbezeichnung

9410897

270894

Mon - und Dialkylaminoalkyl(meth)acrylat n bzw. Mono- und Dialkylaminoalkyl(meth)acrylamiden; Copolymere aus n-Octylamid, Methylmethacrylat, Hydroxypropylmethacrylat, N-tert.-Butylaminoethylmethacrylat und Acrylsäure sowie die aus der US-A 3,927,199 bekannten Copolymeren genannt.

Die erfindungsgemäßen Farbkonditioniermittel können die in solchen Zusammensetzungen üblichen Zusätze enthalten, deren Art und Charakter von der Applikationsform des Mittels abhängig ist. Es sind dies Fette, Fettalkohole, Emulgatoren, pH-Regulatoren, Lösungs- und Verbindungsmittel, Lösungsvermittler, Konservierungsmittel, Parfums, etc.

Die erfindungsgemäßen Farbkonditioniermittel liegen als Emulsion, Dispersion oder (gegebenenfalls verdickte) Lösung vor und können auch als Aerosolschaum konfektioniert werden. Diese Zusammensetzungen und ihre Herstellung sind dem Fachmann grundsätzlich bekannt und bedürfen daher keiner näheren Erläuterung.

Die folgenden Beispiele beschreiben die Zusammensetzung der erfindungsgemäßen Mittel und zeigen ihre Überlegenheit gegenüber konventionellen Produkten.

9413897

27.08.94

A-20/94 U

Schutz-ansprüche

1. Mittel zum Färben und Tönen von menschlichen Haaren, enthaltend mindestens einen direktziehenden Farbstoff in saurem Medium, dadurch gekennzeichnet, daß es 0,1 bis 5 Gew.-%, berechnet auf die Gesamtzusammensetzung, mindestens einer C₈-C₁₈-Acylaminocarbonsäure bzw. deren wasserlösliche Salze enthält.
2. Mittel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß es 0,25 bis 2,5 Gew.-%, berechnet auf die Gesamtzusammensetzung, mindestens einer C₈-C₁₈-Acylaminocarbonsäure bzw. deren wasserlösliche Salze enthält.
3. Mittel nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß es als C₈-C₁₈-Acylaminocarbonsäure N-Lauroylglutamat bzw. ein wasserlösliches Salz desselben enthält.
4. Mittel nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß es einen pH-Wert zwischen 2 und 6 aufweist.
5. Mittel nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß es einen pH-Wert zwischen 3 und 5 aufweist.

...

27.08.94

*** TRANSMISSION REPORT ***

14-MAY-98 17:08

ID: +32 2 6462135

P.H.F.G.D

START TIME	14-MAY-98 17:05
TELEPHONE NUMBER	00010010202400440004412339272560
NAME (ID NUMBER)	202 400 4400
TRANSMISSION MODE	EMMR
RESOLUTION	STD
PAGES TRANSMITTED	00
MAILBOX	OFF
SECURITY	OFF
INFORMATION CODE	OK
REDIALING TIMES	00
MACHINE ENGAGED	02:17